

ST ANSGARI



März bis Mai 2025

INHALT

Seite	3	Geleitwort
Seite	4	Geleitwort
Seite	5	Karnevalsgottesdienst und Passionsandachten
Seite	6	Osternacht und Kennenlernen unserer Schwestergemeinde
Seite	7	Spaghettigottesdienst und Kirchenschatzsuche
Seite	8	Aktuelles aus der Jugendarbeit
Seite	9	Alles rund ums Kind - Flohmarkt
Seite	11	Gottesdienste
Seite	12	Musikalische Veranstaltungen
Seite	13	Musikalische Veranstaltungen
Seite	14	Aus unserer Schwestergemeinde
Seite	15	Offene Sprechstunden der Seniorinnen- und Seniorenvertretung
Seite	16	„Kein Platz für Hass“: Stellungnahme zur politischen Situation
Seite	17	Kein Platz für Hass
Seite	18	Gesprächskreis für Interessierte 55+
Seite	19	Weihnachtsaktion des Café Dienstag
Seite	20	Mitgehen zum letzten Geleit
Seite	21	„Trosträume“: unser neues Projekt
Seite	22	Termine
Seite	23	Freude und Trauer
Seite	24	Kontakte

Bildrechte: Titelbild Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

Bankverbindungen

Gemeinde St. Ansgarii

IBAN: DE87 2905 0101 0001 1421 99
Die Sparkasse Bremen

Charlotte-Schultz-Haus

IBAN: DE19 2905 0101 0012 2286 80
Die Sparkasse Bremen

Förderverein St. Ansgarii e.V.

IBAN: DE61 2905 0101 0012 6753 85
Die Sparkasse Bremen

Heinrich-von-Zütphen-Haus

IBAN: DE51 2905 0101 0012 2249 03
Die Sparkasse Bremen

Kirchenmusik: Bremische Musikpflege

IBAN: DE81 2905 0101 0001 0326 97
Die Sparkasse Bremen

Cyriakus-Bödeker-Stiftung

IBAN: DE05 2012 0000 0057 4770 02
Berenberg-Bank



Liebe Gemeinde,
am 20. März vor genau 500 Jahren trafen sich 707 Kilometer südlich von unserer Bremischen Heimatstadt 50 Bauern und vollbrachten etwas Unerhörtes: Sie verabschiedeten eine der ersten schriftlichen Forderungen nach Menschenrechten in Europa: die sog. „Zwölf Artikel“. Was stand drin? Als erstes dies: Die Forderung, dass jede Gemeinde das Recht haben solle, ihren Pfarrer selbst zu wählen und abzusetzen (1. Artikel). Und dann, dass die Leibeigenschaft der Bauern abgeschafft werden solle, weil „uns Christus all mit seinem kostbarlichen Blutvergießen erlöst und erkauft hat“ (3. Artikel). Für diese und andere Freiheiten zogen die Bauern in den Krieg; wenigstens 70.000 verloren dabei ihr Leben. Den Bauernkrieg hätte es nun nie gegeben ohne Martin Luther. Denn ihre Forderungen leiteten die Bauern aus Grundeinsichten der Reformation ab. Von der „Freiheit eines

Christenmenschen“ hatte Luther ja erst fünf Jahre zuvor geschrieben! Luther hegte anfangs auch Sympathien für die Bauern. Als am 17. April 1525 die kämpfenden Bauern aber die Burg Weinsberg, nahe dem heutigen Heilbronn gelegen, einnahmen und dort auf brutale Weise zahlreiche Adelige hinrichteten, wendete sich Luther gegen sie und veröffentlichte seinen Aufruf „Wider die Mordischen und Reubischen Rotten der Bawren“. Darin verstieg sich der Reformator zu dem furchtbaren Appell, man solle die Bauern „zerschmeißen, würgen, stechen, heimlich und öffentlich, wer da kann, wie man einen tollen Hund erschlagen muss“. Und das geschah dann auch. Der Krieg endete für die kämpfenden Bauern in einer blutigen Katastrophe – mit dem Segen des Reformators.

Das Verhalten Martin Luthers im Bauernkrieg markiert einen der vielen Tiefpunkte der Schuldgeschichte unserer Kirche. Die Einsicht in die Unvollkommenheiten unserer Kirche macht demütig und hält uns wach und selbstkritisch. Zudem regt uns die Erinnerung an Martin Luthers Verhalten während des Bauernkriegs dazu an, über die deutsche Kultur nachzudenken.

Tun wir das zusammen mit Thomas Mann: Der spricht am 29. Mai vor exakt 80 Jahren, drei Wochen nach Ende des Zweiten Weltkriegs, über „Deutschland und die Deutschen“ – und besonders über Martin Luther: „Martin Luther, eine riesenhafte

GELEITWORT

Inkarnation deutschen Wesens, befremdet und ängstigt mich, das Cholerisch-Grobianische, das Schimpfen, Speien und Wüten, das fürchterlich Robuste, verbunden mit zarter Gemühtiefe und dem massivsten Aberglauben an Dämonen“. Und weiter: „Ich hätte nicht Luthers Tischgast sein mögen, ich hätte mich wahrscheinlich bei ihm wie im trauten Heim eines Ogers gefühlt“. Man mag nun von Manns Äußerungen halten, was man will (gibt es überhaupt ein „deutsches Wesen?“) und auch danach fragen, woher er eigentlich wissen will, wie man sich bei einem Oger zuhause fühlt (vielleicht ist das ein noch ungeschriebenes Kapitel der Thomas-Mann-Forschung?) – nachdenkenswert finde ich, dass er Luther eine so große charakterliche Ambivalenz zuschreibt. Innerer Mensch und äußerer Auftritt, Gottes Liebe und der scharfe Streit, Mystik und Kampf – „von der Innerlichkeit zur Brutalität war es bei Luther nur ein Schritt“, schreibt auch der Historiker Heinrich August Winkler. Luthers Wüten gegen den Papst, die Juden, die Türken und die Wiedertäufer belegt dies – es stammt samt und sonders von demselben Mann, der Gott als einen „glühenden Backofen voller Liebe“ bezeichnete und davon schrieb, dass der Glaube „die Seele mit Christus [vereinige] wie eine Braut mit ihrem Bräutigam“.

Nicht dass wir uns missverstehen: Martin Luthers Schriften haben mir persönlich die

Augen zum Glauben geöffnet. Ich bin zutiefst dankbar für die Klarheit und Größe, den Mut und die Tatkraft dieses Mannes. Aber ohne jeden Zweifel war Luther von einem fundamentalen Selbsthass durchdrungen. Das sieht auch Thomas Mann so und schließt seine Gedanken über Luther und das „deutsche Wesen“ wie folgt: „Auf dem Grunde der Einsamkeit [des deutschen Wesens ...] ist, wer wüßte es nicht, der Wunsch, zu lieben, der Wunsch, geliebt zu sein. [...] Der Gnade, deren Deutschland so dringend bedarf, bedürfen wir alle.“

Liebe Gemeinde, mir scheint, wir leben in einer Zeit der zunehmenden politischen Polarisierung. Dass dies – nicht zuletzt die Neigung, auf den politischen Gegner einzuschlagen und zu „wüten“ – aber immer auch mit unserem Innenleben zu tun hat, mit dem inneren Ort in uns, an dem vor allem das eine regiert, wie Thomas Mann meint: „der Wunsch, zu lieben, der Wunsch, geliebt zu sein“ – wer sonst könnte das so gut wissen wie wir evangelischen Christen in Deutschland? Und wie gut, dass wir da an einen Gott glauben, dessen Wesen die Liebe ist. Sein Segen soll uns tragen, in diesen Tagen, in dieser Passionszeit, an diesem Osterfest, in diesem Frühling.

*Mit herzlichen Grüßen,
Ihr / Euer Benedikt Rogge*

AUS UNSEREM GEMEINDELEBEN

Familiengottesdienst an Karneval am 2. März - gerne im Kostüm



Liebe Kinder, liebe Familien, liebe Karnevalisten, liebe Freunde der Lebendigkeit, am **2. März um 10.00 Uhr** ist es wieder so weit:

Pastor Himmelmann und Entourage freuen sich darauf, den Familiengottesdienst an Karneval mit Euch zu feiern. Sucht Eure Kostüme raus und schmeißt Euch in Schale! (Ja, liebe Erwachsene, Ihr werdet auch unkostümiert eingelassen ...!)

Wir freuen uns auf einen bunten, lebendigen und fröhlichen Gottesdienst mit Euch.

Benedikt Rogge

Sieben Mal 30 Minuten für dich: Passionsandachten 2025



Unter der Überschrift „Sieben Mal eine halbe Stunde für Dich“ laden wir in der Passionszeit 2025 erneut an jedem Mittwoch zu einer 30-minütigen Passionsandacht mit Musik, Lesung, Betrachtung, Stille und Gebet in unsere Kirche ein. Diese Andachten wollen Raum bieten zur inneren Einkehr, zur Entschleunigung und zur Besinnung. Zum Abschluss jeder Andacht haben alle Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, eine Kerze zu entzünden. Die

Passionsandachten werden von Pastor Benedikt Rogge, Kantor Kai Niko Henke sowie musikalischen Gästen gestaltet. **Die Termine im März sind:** Mittwoch, 05.03., 12.03., 19.03., 26.03., 02.04., 09.04., 16.04.

Die Andachten beginnen um 18 Uhr.

AUS UNSEREM GEMEINDELEBEN

Osternacht oder Christnacht...?

„Spieglein, Spieglein, hängst so da – wer ist der Schönste im Kirchenjahr?“ (Reim dich oder ich fress Dich ...) Ja, so könnte der Liebhaber der Gottesdienste im Kirchenjahr fragen. Welcher ist denn der schönste Gottesdienst von allen? Mit unserem Kantor Kai Niko Henke streife ich diese Frage gelegentlich kontrovers: Einer von uns beiden nennt die Christnacht, der andere die Osternacht. Wie sehen Sie's / seht Ihr's? Oder ist es ein ganz anderer Gottesdienst? Fest steht: Die Osternacht kommt. Und wir laden Sie und

Euch alle ganz besonders herzlich (hab' ich meine Präferenz jetzt etwa verraten?) dazu ein. Die Lichtfeier mit der verdunkelten Kirche, der Prozession mit der neuen Osterkerze, dem Ruf „Christus ist das Licht“ und dem Entzünden der Kerzen an der Osterkerze, bis das ganze Kirchenschiff hell erleuchtet ist – das ist einfach immer wieder ein wundervolles, stimmungsvolles Erlebnis. Ostern kommt – auch dieses Jahr wieder. Es bringt Licht in die Dunkelheit. Das Licht der Welt.
Benedikt Rogge

„Aufstehen, aufeinander zugehen ...

... voneinander lernen, miteinander umzugehen“ – so, liebe Gemeinde, lautet die erste Zeile des Lieblingsliedes unseres ehemaligen Diakons Ferdinand von Eyb, den wir auf dem Konvent im Februar aus seiner Amtszeit verabschiedet haben. Mit Kindern und Konfirmand:innen singen wir es ebenfalls oft und gerne. Und der Inhalt ist ja auch ein denkbar gutes Programm. „Wenn ihr nur eure Brüder grüßt, was tut ihr damit Besonderes?“, fragt Jesus Christus in der Bergpredigt (Mt 5,47). „Porta patet, magis cor“, lautet die Devise des Zisterzienserordens: „Die Tür steht offen, mehr noch das Herz“. Wir nehmen uns das zu Herzen und gehen zumindest mal auf unsere nicht-leiblichen Glaubensgeschwister zu: Am 24.04.2025 um 18.30 stehen die Türen unseres Gemeindehauses weit offen, damit wir uns in unseren beiden Schwester-

gemeinden Unser Lieben Frauen und St. Ansgarii untereinander noch ein wenig besser kennen lernen können. Viele von uns kennen Menschen aus unserer Schwester-gemeinde, sind mit ihnen benachbart oder befreundet. Am 24.04. wollen wir ganz gezielt miteinander Zeit verbringen, uns über unsere beiden Gemeinden austauschen, gemeinsam Andacht feiern, ein exorbitant unterhaltsames Quiz absolvieren und vor allem einen geselligen und angenehmen Abend miteinander erleben. Hierzu laden wir alle ein, die Lust und Zeit haben zu kommen; ganz besonders die Mitglieder unserer beiden Konvente, aber sehr herzlich auch alle anderen Interessierten! Wir freuen uns!

*Für die Bauherren-Pastoren-Kollegien
unserer Gemeinden: Benedikt Rogge*

KINDER UND FAMILIEN

Spaghettigottesdienst

Im März wird es wieder fröhlich und lecker, interessant und musikalisch, gemeinschaftlich und biblisch: Sei beim Spaghettigottesdienst am 09. März dabei! Wir starten um 16 Uhr mit einem kurzen Gottesdienst der perfekt zu Kindergartenkindern passt. Im Anschluss geht es in Workshops, bevor wir dann gemeinsam - wie sollte es anders sein - Spaghetti essen! **09. März, 16:00-18:30 Uhr, im Gemeindezentrum ULF.** Für Kindergartenkinder (+/-)

Elisa Schulz



**Sonntag, 09.03.2025
16 - 18 Uhr
Gemeindezentrum
Unser Lieben Frauen**



Kirchenschatzsuche

Nachdem wir im Januar den Kerzenständer entdeckt und das Gebet fachkundig erforscht haben, steht am **15. März** bereits die nächste Kirchenschatzsuche an!

Wir starten um 11 Uhr in der Stadtkirche Unser Lieben Frauen und enden gegen 13 Uhr, nach einem gemeinsam kleinen Snack. Komm mit deinen Eltern, oder schicke diese in der Zeit zu einem Einkaufsbummel, während du mit deinen Freund:innen alle Rätsel löst! Für Grundschul Kinder!

Elisa Schulz



Herausgeber:

Der Kirchenvorstand der St. Ansgarii-Gemeinde
Schwachhauser Heerstraße 40
28209 Bremen - Tel. 0421/841391-0
Redaktion: Pastor Dr. Benedikt Rogge
Satz und Layout: Anita Veen

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr
Auflage: 2.500 Stück - Ausgabe Nr. 379
Druck: STÜRKEN Print Productions,
Bremen
**Redaktionsschluss: Ausgabe 380
30. April 2025**

JUGEND- UND KONFIRMANDENARBEIT

Vielen Dank! 250 Euro für die Demokratie.



Am Tag der offenen Tür in ULF und dem Sternenfest in St. Ansgarii, hat die Jugend der beiden Gemeinden Selbstgebasteltes verkauft. In Anbetracht der aktuellen politischen Weltlage konnten wir nicht einfach **Nichts** tun. Der Erlös der Einnahmen geht an die Amadeu Antonio Stiftung, deren Ziel die Stärkung einer demokratischen Zivilgesellschaft ist und die sich konsequent gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus stellt.

Elisa Schulz

Jugendgottesdienst

Dass jeder Jugendgottesdienst einmalig ist, ist mittlerweile klar.

In 2025 probieren wir weiter Neues aus, daher:

Erstmalig ist der Jugendgottesdienst an einem Sonntag!

Wir sehen uns am 16. März um 12:30 Uhr in der Kirche St. Ansgarii.

Mit der Jugend zum Kirchentag!



Wir (die Jugend beider Gemeinden), fährt nicht nur zum Kirchentag, schläft in dem Gemeinschafts-quartier das gefüllt ist mit Bremer:innen, hat die beste Zeit, nein, wir stellen auch noch ein richtiges Highlight: Ein Dunkel Café!

Das wird für uns als auch für alle Mutigen, die es ausprobieren sicher eine besondere Erfahrung. Sei gern dabei - 5 Tage für 85 €, alle Lachanfälle, Lernerfahrung und Herzensmomente inklusive!

Elisa Schulz

STANDVERGABE UNTER
FLOHMARKT.ANSGARII@GMAIL.COM

ALLES RUND UMS KIND FLOHMARKT

**SAMSTAG
26.04.2025
14:00-17:00**

**KLEIDUNG,
BÜCHER,
GEFÄHRTE,
SPIELZEUGE**

**SELBSTGEBACKENER
KUCHEN
KAFFEE
GEMEINDE-
SPIELPLATZ**

**ST. ANSGARII
GEMEINDEHAUS
SCHWACHHAUSER
HEERSTR. 40
ECKE HOLLERALLEE**

**EINE ELTERN-
INITIATIVE
DER ST.
ANSGARII
KITAS**

SÄMTLICHE ERLÖSE AUS KUCHENVERKAUF UND STANDMIETE
KOMMEN DEN KITAS DER ST. ANSGARII GEMEINDE ZU GUTE.



Mit der Zusatzrente aus Ihrer Immobilie.

Genießen Sie finanzielle Freiheit und helfen Sie auf langer Sicht mit Ihrer ZustifterRente der Stiftung Liebenau und damit vielen tausend Menschen in Not. **Ihre Vorteile:**

- Zusätzlich laufende monatliche Einkunft
- Größere finanzielle Unabhängigkeit
- Über Grundbuch abgesichertes mietfreies Wohnrecht auf Lebenszeit
- Notarielle Beurkundung
- Übernahme aller Abschlusskosten durch die Stiftung Liebenau (z.B. Notar, Grunderwerbssteuer)



Wüstenrot Immobilien
Hartmut Sahli
Verkaufsleiter Immobilien
Fachmakler für Erbschaftsimmobilien (EBZ)

Wachmannstr. 73 • 28209 Bremen
Telefon: 0421-346 83 83
E-Mail: hartmut.sahli@wuestenrot.de

GOTTESDIENSTE

März 2025

02.	10.00 Uhr	Estomihi - Familiengottesdienst im Kostüm, mit dem Kinderchor	Rogge, Schulz, Himmelmann
09.	10.00 Uhr	Invokavit - mit Abendmahl und dem Rheintaler-Vokalensemble	Rogge
	16.00 Uhr	Spaghettigottesdienst für Kinder und Familien im Gemeindezentrum ULF	Renz, Schulz
15.	11.00 bis 13.00 Uhr	Kirchenschatzsuche f. Grundschul Kinder, Stadtkirche ULF	Schulz
16.	10.00 Uhr	Reminiszere	Henkelmann
	12.30 Uhr	Jugendgottesdienst	Schulz und Jugendliche
23.	10.00 Uhr	Okuli	Rogge
	12.00 Uhr	Seele-und-Suppe-Gottesdienst im Gemeindesaal mit Band und parallelem Kindergottesdienst	Rogge
30.	10.00	Lätare - Familiengottesdienst mit der KiTa und dem Kinderchor	Rogge

April 2025

06.	10.00 Uhr	Judika	Henkelmann
13.	10.00 Uhr	Palmsonntag	v. Zobeltitz
17.	18.00 Uhr	Gründonnerstag - mit Abendmahl	Kreutz
18.	15.00 Uhr	Karfreitag - mit der Kantorei	Rogge
19.	23.00 Uhr	Osternacht	Rogge
20.	10.00 Uhr	Ostersonntag - Familiengottesdienst	Leemhuis, Rogge
21.	10.30 Uhr	Ostermontag - Stadtkirche von Unser Lieben Frauen	Blüthner
27.	10.30 Uhr	Quasimodogeniti - Stadtkirche von Unser Lieben Frauen	Kreutz
	12.00 Uhr	Seele-und-Suppe-Gottesdienst im Gemeindesaal mit Band und parallelem Kindergottesdienst	Kreutz

Mai 2025

04.	10.00 Uhr	Misericordias Domini - mit Abendmahl	N.N.
11.	10.00 Uhr	Jubilate - Familiengottesdienst mit der KiTa	Rogge
18.	10.00 Uhr	Kantate - Konfirmation - Inselgruppe - mit Band	Renz, Rogge, Schulz
25.	10.30 Uhr	Rogate - Stadtkirche von Unser Lieben Frauen	Rogge
	12.00 Uhr	Seele-und-Suppe-Gottesdienst mit Gemeindesaal mit Band und parallelem Kindergottesdienst	Rogge
29.	09.30 Uhr	Christi Himmelfahrt	Renz
	11.00 Uhr	Stadtkirche von Unser Lieben Frauen	Renz

Juni 2025

01.	10.00	Exaudi	Kind
-----	-------	--------	------

MUSIKALISCHE VERANSTALTUNGEN

30 MINUTEN FÜR DICH - Passionsandachten

Mittwoch, 05., 12., 19., 26. März, 02., 09., 16. April

Die Andachten beginnen um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.

Sonntag, 2. März 2025 um 17 Uhr

Herbert Howells Requiem auch Chorkonzert

Alsfelder Vokalensemble Bremen; Matthew Glandorf, Orgel

Dirigent: Johannes Liedbergius

Karten zu 20 Euro (erm. 10 Euro) und 0 Euro an der Tageskasse ab 16.30 Uhr.

Freie Platzwahl.

Samstag, 22. März 2025 um 18 Uhr

Johannes-Passion - Johann Sebastian Bach (Fassung von 1725)

Karin Gyllenhammar, Sopran; David Erler, Alt; Andreas Post, Tenor;

Thomas Laske, Bass; Julian Redlin, Bass (Jesusworte)

Kantorei und Jugendkantorei St. Ansgarii

Norddeutsches Barock-Collegium

Leitung: Kai Niko Henke

Karten sind zu 25, 30 und 35 Euro (8 Euro Ermäßigung in allen Kategorien) erhältlich:

Im Vorverkauf im Kapitel 8 (Domsheide) und in der Kanzlei St. Ansgarii (keine telefonische Reservierung), sowie an der Tageskasse am 22. März ab 17.15 Uhr.

Im Vorverkauf erhalten Sie auf jede Karte einen Rabatt von 5 Euro.

Donnerstag, 3. April 2025 um 19.30 Uhr

O CRUX - Nordische Passionsmusik

von Grieg, Porvaldsdóttir, Nystedt, Sandström und Rautavaara

Kammervokalisten - Solistenchor Bremen

Dirigent: Johannes Liedbergius

Karten zu 25 Euro (ermäßigt 10 und 0 Euro)

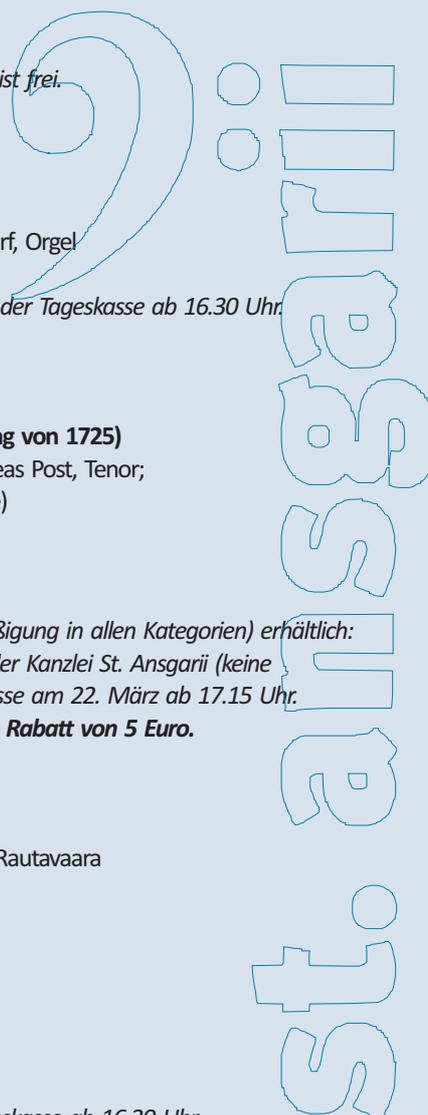
an der Tageskasse ab 19 Uhr. Freie Platzwahl.

Sonntag, 13. April 2025 um 17 Uhr

Bajankonzert - Grigor Osmanian, Knopfakkordeon

Karten zu 10 Euro (ermäßigt 5 Euro) an der Tageskasse ab 16.30 Uhr.

Freie Platzwahl.



MUSIKALISCHE VERANSTALTUNGEN

Montag, 21. April 2025 um 18 Uhr

Bleib bei uns - Osterkantaten von J. S. Bach und Instrumentalmusik

Vokalensemble capella ansgarii

Solisten: Manja Stephan, Sopran; Nina Böhlke, Alt; Christian Volkmann, Tenor,
Julian Redlin, Bass; Norddeutsches Barock-Collegium - Leitung: Kai Niko Henke

Karten zu 25 Euro (ermäßigt 15 Euro) an der Tageskasse ab 17.30 Uhr. Freie Platzwahl. Im Anschluss laden wir herzlich zu einem Glas Wein / Wasser ein.

Mittwoch, 07. Mai 2025 um 18 Uhr

30 Minuten Orgelmusik

An der Orgel: Kai Niko Henke

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang bitten wir herzlich um eine Spende.

Sonntag, 11. Mai 2025 um 18 Uhr

Resonanzen der Gegenwart - Chorkonzert

Kammerchor Northern Spirit - Leitung: Rucsandra Popescu

Der Eintritt ist frei. Einlass ab 17.30 Uhr.

Am Ausgang bitten wir herzlich um eine Spende

Sonntag, 18. Mai 2025 um 17 Uhr

Fumito Nunoya - Marimba Solo Konzert

Karten zu 10 Euro (ermäßigt 5 Euro) an der Tageskasse ab 16.30 Uhr.

Freie Platzwahl.

Donnerstag, 29. Mai 2025 um 17 Uhr

Himmelfahrtskonzert - mit Pauken & Trompeten

Barocktrompetenklasse der Hochschule für Musik und Theater Hamburg

Frithjof Koch, Pauken; Tobias Hildebrandt, Barockposaune

Kai Niko Henke, Orgel

Moritz Görg, Barocktrompete & Leitung

Karten zu 20 Euro (ermäßigt 10 Euro) an der Tageskasse ab 16.30 Uhr.

Im Anschluss an das Konzert laden wir herzlich zu einem Glas Wein/Wasser ein.

Weitere Informationen finden Sie im Konzertkalender und auf www.ansgarii.de

AUS UNSERER SCHWESTERGEMEINDE

Ein festlicher Abend für unsere Ehrenamtlichen

Ohne die zahlreichen Ehrenamtlichen wäre das vielfältige Gemeindeleben in Unser Lieben Frauen und in St. Ansgarii gar nicht denkbar. In unzähligen Bereichen und mit unzähligen Fähig- und Tätigkeiten haben sich im vergangenen Jahr wieder Menschen mit Zeit und Kraft in unseren beiden Gemeinden eingebracht. Dafür wollen wir „Danke“ sagen und das wollen wir mit einem gemeinsamen Abend in der Liebfrauenkirche **am 26. März um 19 Uhr** feiern. Zu diesem gemeinsamen Fest sind alle Ehrenamtlichen der Gemeinden Unser Lieben Frauen und St. Ansgarii herzlich eingeladen! Neben einer Suppe, die wir bestellen, soll es wieder ein buntes Buffet geben zu dem jede und jeder, die/der möchte, gerne etwas beisteuern kann. Für Getränke und gute Atmosphäre wird darüber hinaus gesorgt sein. Wir freuen uns auf euch!

Das Bauherren- und Pastorenteam von Unser Lieben Frauen

Membra Jesu nostri – Konzert der Kleinen Kantorei

Die Kleine Kantorei wird am 30. März um 18 Uhr in der Liebfrauenkirche Dietrich Buxtehudes Passionszyklus "Membra Jesu nostri" aufführen. Buxtehude kombiniert ein mittelalterliches Passionsgedicht des Arnulf von Löwen, das in aufsteigender Reihenfolge die Gliedmaßen des Gekreuzigten besingt mit Bibelversen.

Der Abschnitt, der dem Kopf Jesu gewidmet ist (Salve caput cruentatum), bildet die Vorlage für Paul Gerhards berühmtes Passionslied "O Haupt voll Blut und Wunden". In sieben Abschnitten und intimer Instrumentaler Begleitung (2-5 Streicher und Basso Continuo) bildet die Komposition eine der berührendsten Passionsmusiken der Barockzeit. Kombiniert wird die Musik Buxtehudes mit Johann Theiles "Schaffe in mir Gott ein reines Herz" und einer der frühesten überlieferten Kantaten von Johann Sebastian Bach: "Nach dir, Herr, verlangt mich" (BWV 150). Karten gibt es an der Abendkasse oder im Vorverkauf in der Buchhandlung Melchers.

Jonathan Hiese



MENSCHEN IM ALTER VON +55

Offene Sprechstunden der Seniorinnen- und Seniorenvertretung Schwachhausen

Am 04. März, 01. April und am 13. Mai, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr bietet die Seniorinnen- und Seniorenvertretung Schwachhausen offene Sprechstunden im Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen, H.-H.-Meyer-Allee 40a an.

Ältere Menschen aus dem Stadtteil Schwachhausen sind eingeladen, mit ihren Anliegen zu den Mitgliederinnen und Mitgliedern der Seniorenvertretung des Landes Bremen das Gespräch zu suchen.

Ansprechpartner: Helmut Erbel, Telefon: 0151-56610317

E-Mail: helmut.erbel@gmx.de

Anje Brockmann

Pflegebedürftig – was nun?

Sie sind nach vorheriger Anmeldung im Gemeindebüro, Frau Tierp, Telefon: 34669956, E-Mail: unser-lieben-frauen@kirche-bremen.de, an folgenden Terminen und Orten eingeladen, an einer Informationsveranstaltung von Frau Krumme (Krankenschwester) teilzunehmen. Ziel ist das System zu verstehen und erste Schritte zu einer schnellen Hilfe an die Hand zu bekommen.

In einer gemütlichen Runde von 15 bis 20 Personen werden wir uns zu dem Thema austauschen.

TERMINE:

Dienstag, 04. Februar, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr - Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen

Donnerstag, 27. März, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr - Gartensaal St. Ansgarii

Dienstag, 15. April, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr - Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen

Donnerstag, 15. Mai, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr - Gartensaal St. Ansgarii

Um das Angebot nutzen zu können, bringen Sie bitte Ihre Versichertenkarte mit.

Anje Brockmann



STELLUNGNAHME

Stellungnahme von Bauherr:innen + Pastor der evangelischen Gemeinde St. Ansgarii



Im Licht der aktuellen migrationspolitischen Debatte geben wir, die Bauherr:innen und der Pastor der ev. Gemeinde St. Ansgarii, folgende Stellungnahme ab.

Das anhaltende Erstarren des Rechtsextremismus besorgt uns zutiefst. Der Bremer Kirchentag vom 15./16. Mai 2024 hat diesem zurecht eine scharfe Absage erteilt. Aufgrund unseres Glaubens betrachten wir alle Menschen als Geschöpfe Gottes und setzen uns in unserer von Vielfalt geprägten Gesellschaft für

ein friedliches Zusammenleben ein: „Deshalb lassen wir Hass und Extremismus keinen Platz“, heißt es in dieser Erklärung.

Die migrationspolitische Debatte bewegt sich seit kurzem jedoch auf eine neue Stufe der Polarisierung zu: Anfeindungen und persönliche Attacken, die pauschale Diffamierung des politischen Gegners, Parolen des Hasses und der Verunglimpfung mehren sich, in den Plenarsälen und insbesondere bei öffentlichen Kundgebungen. Hier treten neben verbale Gewaltäußerungen mitunter auch körperliche Gewaltanwendungen, in Form von Sachbeschädigungen etwa von Parteigeschäftsstellen oder in Einzelfällen sogar gegen Personen.

„Hass“ zu propagieren und in Form von Gewalt auszuüben, widerspricht aber unserer christlichen Ethik. Schon im Januar 2024 war es darum bspw. abzulehnen, dass auf der grundsätzlich überaus begrüßenswerten Großdemonstration auf dem Domshof skandiert wurde: „Ganz Bremen hasst die AfD.“ Gleiches gilt etwa für die Projektion des Satzes „Ganz Berlin hasst die CDU“ am 2.2.2025 auf die Berliner Siegestsäule. Denn aus christlicher Perspektive darf Hass nicht zum Programm erhoben werden – egal, gegen welche Partei, egal gegen wen. Denn wie sollten wir uns verhalten? „Nicht dadurch, daß wir dem Bösen des anderen Nahrung geben an unserm Bösen, dem Haß des anderen an unserm Haß, sondern dadurch daß das Böse ins Leere stößt und nichts findet, woran es sich entzünden kann“, wie Dietrich Bonhoeffer schrieb. Bleibende Aufgabe der Kirche ist es, gegenüber der Politik „Zumutungen des Evangeliums“ (Eberhard Jüngel) und, wenn nötig, Widerspruch in der Sache formulieren, gerade in der Anwaltschaft für die Schwachen und Benachteiligten unserer Gesellschaft.

Wir rufen dazu auf, dies – bei aller potenziellen Kontroverse in der politischen Beurteilung der Wirklichkeit – konstruktiv, differenziert und respektvoll zu tun. Wir positionieren uns entschieden gegen jede Form der Gewalt. Auch die rhetorische Gleichsetzung von Parteien

STELLUNGNAHME

Konsenses, wie sie wiederholt zu beobachten ist, halten wir für schädlich. Wir schließen uns Bischof Christian Stäblein, dem Flüchtlingsbeauftragten der EKD an, der am 31.01.2025 eine „Entemotionalisierung“ der Debatte anmahnte.

Die Washingtoner Bischöfin der Episkopalkirche, Mariann Edgar Budde, hat den US-Präsidenten Donald Trump am 21.01.2025 mit klaren Worten zu Barmherzigkeit aufgerufen und, nachdem dieser sie daraufhin als „Trump-Hasserin“ bezeichnete, geschrieben, der US-Präsident sei nicht ihr Feind und sie werde „weiterhin für ihn beten“. Eine solche Haltung – inhaltliche Kritik gepaart mit menschlichem Respekt – halten wir für vorbildlich. In den medialen Diskursen und politischen Arenen, auf den Straßen und im Freundes-, Familien- und Bekanntenkreis benötigen wir sie zurzeit dringend. Mit Blick auf die politische Debatte und namentlich die für den 8.2.2025 angekündigte Demonstration „Bremen hält zusammen“ auf dem Domshof wollen wir alle Beteiligten dazu aufrufen, ein Signal des Friedens zu senden und nicht der Feindseligkeit, der Solidarität und nicht der Polarisierung – ein Zeichen für den Zusammenhalt in unserer pluralistischen Gesellschaft.

*Bremen am 6.2.25: Dr. Caspar Börner, Annette von Bötticher,
Prof. Dr. Dietrich Grashoff, Lutz Kegel (Bauherr:innen), Dr. Benedikt Rogge (Pastor*



Bohlken & Engelhardt
BEERDIGUNGS-INSTITUT

**Wir helfen Ihnen
im Trauerfall und bei der
Bestattungsvorsorge.
Vertrauen Sie
unserer langjährigen
Erfahrung.**

Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen
Telefon 0421 21 20 47
www.bohlken-engelhardt.de



Otte
FRIEDHOFSGÄRTNEREI

- Grabgestaltung
- Grabpflege
- Trauerbinderei
- Moderne Floristik

Friedhofsgärtnerei Otte GbR
Heinstraße 1 / Ecke Friedhofstraße
28213 Bremen
Telefon: 04 21 / 21 35 32
Telefax: 04 21 / 21 35 30

e-mail: info@friedhofsgaertnerei-otte.de
<http://www.friedhofsgaertnerei-otte.de>

Vertragsgärtner der Nordwestdeutschen
Treuhandstelle für Dauergrabpflege GmbH

MENSCHEN IM ALTER VON 55+

Gesprächskreis für Interessierte 55+

Allein leben und älter werden in Schwachhausen



Im Frühjahr erscheint der neue Stadtteilplan für Ältere in unserem Stadtteil – den werden wir gemeinsam kennen lernen mit unseren Fragen: Was gibt es hier für uns Ältere und was fehlt?

Es gibt die aktualisierte Broschüre zum „Älter werden in Bremen“ mit vielen Informationen. Und wir verabreden weitere Themen.

Termine:

Donnerstags: 24. April., 08. Mai., 22. Mai. und 05. Juni, im Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Spende für die Arbeit mit Menschen 55+ in den Kirchengemeinden

Unser Lieben Frauen und St. Ansgarii ist willkommen.

Leitung: Renate Kösling, ehrenamtliche Stadtteilbeauftragte des Ev. Bildungswerks

Anmeldung im Gemeindebüro bei Sandra Tierp, Tel. 34669956, und per E-Mail: unser-lieben-frauen@kirche-bremen.de

Anje Brockmann

Knabenchorvesper

Männerchor-Psalmen von Emanuel Vogt
anlässlich seines 100. Geburtstages

Samstag, 1. März, 18 Uhr

Männerchor des Knabenchores Unser Lieben Frauen
Ulrich Kaiser Leitung | Rolf Quandt Orgel
Tim Zuber Ansprache

Eintritt frei

KNABENCHOR
Unser Lieben Frauen BREMEN

AUS UNSEREM GEMEINDELEBEN

Weihnachtsaktion im Café Dienstag



Zu Weihnachten 2024 gab es im Café Dienstag wieder etwas ganz Besonderes für unsere Gäste. Unsere Besucher*innen konnten sich auch in diesem Jahr über reichlich Tee und Kaffee sowie ein leckeres Frühstück freuen. Dazu gab es wieder weihnachtlich geschmückte Räumlichkeiten, Kleiderspenden und liebevoll gepackte (Lebensmittel-Tüten). Das ehrenamtliche Team leistete dabei ganze Arbeit, sehr zur Zufriedenheit

unserer 145 Gäste. An dieser Stelle wollen wir, das Team von Café Dienstag, einen herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender aussprechen. Circa 160 Tüten wurden von Ihnen gepackt und haben unseren Gästen eine große Freude bereitet, dazu kamen die vielen wirklich tollen Kleiderspenden, die, mit wenigen Ausnahmen, in großen Teilen ein neues Zuhause gefunden haben. Durch diese Unterstützung konnten wir auch bei steigender Gästezahl weiterhin alle Menschen versorgen. Die verbleibenden Tüten haben wir an unsere Freundinnen und Freunde des Café Mittwoch in der Kirchengemeinde Horn weitergegeben. Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr der Zusammenarbeit, Solidarität und Nächstenliebe!

*Ihr Team von Café Dienstag
und Diakon Maximilian Müller*



TRAUER UND TROST

Mitgehen zum „Letzten Geleit“

Wenn in Bremen ein Mensch ohne Angehörige verstirbt, und sich niemand um die Beerdigung kümmert, beauftragt die Rechtsmedizin eine Bestattung von Amts wegen, die vom Sozialressort bezahlt wird. Es erfolgt dann ein Urnenbegräbnis in einem anonymen Gräberfeld, immer mehrere Urnen zusammen bis zu zwölf einmal im Monat. Meistens erfolgt die Bestattung ohne die Begleitung irgendwelcher Angehöriger oder Freunde.

Darum hat sich im Jahre 2005 die Initiative „Letztes Geleit“ gegründet, die sich seitdem um eine würdevolle Beisetzung solcher Menschen kümmert. Die Mitglieder der Initiative gehen mit zum Grab, begleitet von einem evangelischen oder katholischen Pfarrer, der eine Andacht hält, ein Gebet zum Abschied spricht, in deren Verlauf auch die Namen der Verstorbenen verliest, um diesen Menschen, die - wenn auch unbekannt - doch unter uns gelebt haben, um ihnen ein Gesicht zu geben und sie nicht unbegleitet beerdigen zu lassen.

Die Initiative lädt dazu ein, beim „Letzten Geleit“ mitzugehen. Einmal im Monat - am ersten Montag um 10:00 Uhr - findet die Bestattung auf einem der Bremer Friedhöfe statt: Im Jahr 2025 auf dem Friedhof Riensberg. Treffpunkt ist die Kapelle am Haupteingang des Friedhofes, Friedhofstraße 51. **Die Termine in 2025 sind:** 6.1., 3.2., 3.3., 7.4., 5.5., 2.6., 7.7., 4.8., 1.9., 6.10., 3.11., und 1.12.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommen Sie einfach zum Treffpunkt. Beginn ist dann um 10:00 Uhr: Mit dem Gang zum Grab, der Andacht und Beisetzung, dann dem Weg zurück, dauert es etwa 45 bis 60 Minuten.

Weitere Informationen erhalten Sie hier: Pastor Rüdiger Kunstmann:

ruediger.kunstmann@kirche-bremen.de,

Telefon: 0421 71079

Beerdigungsinstitut Tielitz

Termine „Das Letzte Geleit“:

<http://www.tielitz.de/aktuelles.html>



TRAUER UND TROST

Trosträume - ein neues Angebot unserer beiden Gemeinden für alle Menschen

Die Gemeinden Unser Lieben Frauen und St. Ansgarii laden Menschen in Trauer oder auf der Suche nach Trost im neuen Jahr herzlich ein und weisen auf folgendes Doppelangebot hin:

Trauer, Trost und Törtchen

Sonntags, 15-18 Uhr, 1x im Monat im Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen.

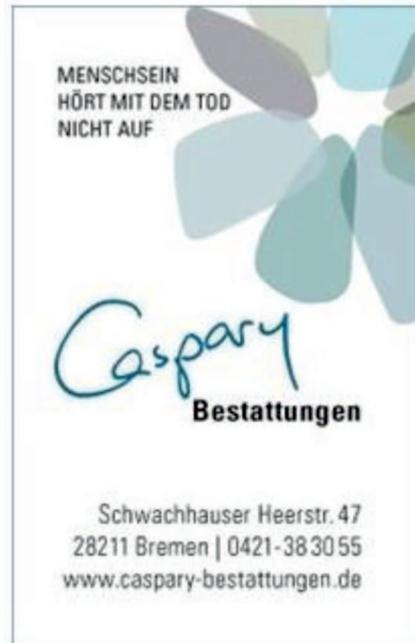
Es ist wieder Sonntag und man ist wieder alleine mit der Trauer. So muss das nicht sein. Bei Kaffee, Tee und Kuchen laden wir ein, mit anderen zusammen zu sein, sich auszutauschen, zu stärken und Trost zu erfahren. Neben dem Kaffeetrinken gibt es auch wertvolle Informationen, segnende Impulse und heilsame Angebote. Gerne darf auch einfach geplaudert, geschwiegen oder gespielt werden. Den Nachmittag gestalten und begleiten die Trauerbegleiterinnen Hannelore Hempe und Cordula Caspary mit Team.

Das Trost-Café ist geöffnet an folgenden Sonntagen: 23. März, 27. April, 25. Mai, 27. Juli, 24. August, 28. September, 26. Oktober, 23. November, 14. Dezember.

Segensreicher Trostraum

Mittwochs, 18 Uhr, 1x im Monat in St. Ansgarii.

Mit unserer Trauer finden wir Trost im segensreichen Raum der Kirche, mit heil-



samen Worten und Klängen, in wohl-tuender Stille und in stärkender Gemein-schaft. Im Anschluss an das tröstliche Innehalten gibt es die Gelegenheit zum Austausch in der Gemeinschaft oder mit einer seelsorgenden Person. Durch den Abend führt Cordula Caspary.

Der segensreiche Trostraum ist geöffnet an folgenden Tagen: 19. März, 23. April, 21. Mai, 23. Juli, 20. August, 24. September, 22. Oktober, 19. November, 10. Dezember.

Cordula Caspary und Benedikt Rogge

TERMINE

Café Dienstag

(Maximilian Müller)

dienstags, 9.00 - 12.00 Uhr - Gemeindesaal

Diakonischer Kreis

(Anje Brockmann u. Stephan Kreutz)

Tel. 0176-77997874

mittwoch, 26. März, 30. April, 21. Mai
10.00 Uhr im Gartenzimmer

Gymnastik für Senioren

(Christiane Ribbentrop, Tel. 34 77 824)

mittwochs, 11.00 - 11.45 Uhr
im Garten oder Gemeindesaal

Gesprächskreis „Gott und die Welt“

(Benedikt Rogge)

mittwoch, 19. März, 23. April, 21. Mai
20.00 - 21.30 Uhr im Gartensaal

Seniorenkreis *HERBSTZEITLOSE*

(Anje Brockmann u. Stephan Kreutz)

donnerstag, 13. März, 10. April, 8. Mai
15.00 - 17.00 Uhr - im Gartensaal

Selbsthilfegruppe (nur für) pflegende Angehörige

(Anje Brockmann, Tel.: 0176-77997874)

mit dem Netzwerk-Selbsthilfe e. V., zweimal
monatlich im Gemeindezentrum ULF

Kulturatelier-Freiraum

(Babette Ehlers, Tel. 0160-97701429)

donnerstags, 10.00 - 11.30 Uhr
im Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen,
H.-H.-Meier-Allee 40a
Ein Angebot für Menschen mit Demenz und
ihre pflegenden Angehörigen

Chormusik - Kantorei

(Kantor Kai Niko Henke) im Chorsaal

donnerstags, 19.45 - 22.00 Uhr

Gemeindechor

(Kantor Kai Niko Henke) im Chorsaal

dienstags, 18.00 - 19.15 Uhr

Kinderchor

(Johanna Schönbeck und Dominic Große)

Tel. 0178 - 8254829

mittwochs, 15.00 - 17.00 Uhr im Chorsaal

Jugendkantorei

(Markus Kaiser)

Tel. . 0178 - 9623073

montags, 18.30 - 20.00 Uhr im Gartensaal

Konfirmand*innenarbeit

14tägig, **dienstags**, ULF

16.30 - 18.15 Uhr

14tägig, **donnerstags**, **St. Ansgarii**

16.30 - 18.15 Uhr

Jugendkeller

Jeden 3. Freitag im Monat,

17.00 - 20.00 Uhr

FREUDE UND TRAUER

Bestattet wurden

Carlos Bünemann
Jörn Dünnebier
Bärbel Jansen



BEERDIGUNGS-INSTITUT
»PIETÄT« GEBR. STUBBE

Bestattungsvorsorge - weil Nachdenken auch
Leichtigkeit schenken kann
Lassen Sie uns über Ihre
Bestattungswünsche sprechen.

☎ 0421 - 7 30 31

Vertrauen · Kompetenz · Diskretion

Humboldtstr. 190 · 28203 Bremen-Mitte
Wilhelm-Röntgen-Straße 1 · 28357 Bremen-Horn

www.gebr-stubbe.de
info@gebr-stubbe.de

Familie Tielitz
und Mitarbeiter
in 5. Generation

Laura und Henrick Tielitz

TIELITZ

BESTATTUNGEN
FAMILIENBETRIEB
SEIT 1880

Friedhofstraße 19
28213 Bremen

www.tielitz.de

Tag & Nacht
0421 - 20 22 30

K O N T A K T E

Gemeindebüro

Schwachhauser Heerstraße 40
28209 Bremen

Monika Meyer

Tel. 0421 . 841 391-0; Fax 841 391-10
st.ansgarii@kirche-bremen.de

Sandra Tierp

Tel. 0421 . 34 66 99 56
unser-lieben-frauen@kirche-bremen.de

Bürozeiten

Montag - 9-13 Uhr
Dienstag - 14.30-17.30 Uhr (nicht in d. Ferien)
Mittwoch, 9-13 Uhr

Donnerstag geschlossen

Freitags 10.00 - 13.00 Uhr

Pastor (St. Ansgarii)

Benedikt Rogge

Schwerpunkt: Arbeit mit Kinder & Familien in
St. Ansgarii & ULF

Tel. 0421 . 69 50 81 83
benedikt.rogge@kirche-bremen.de

Pastor (Unser Lieben Frauen)

Sebastian Renz

Schwerpunkt: Arbeit mit Konfis & Jugendlichen
in ULF & St. Ansgarii

Tel. 0421 . 24428129
sebastian.renz@kirche-bremen

Pastor (Unser Lieben Frauen)

Stephan Kreutz

Schwerpunkt: Arbeit mit Menschen im Alter
von 55+ in ULF & St. Ansgarii

Tel. 0421 . 95 89 95 74
stephan.kreutz@kirche-bremen.de

Verwaltende Bauherrin

Annette v. Bötticher

Tel. 0421 . 34 98.326
avboetticher@googlemail.com

Kantor

Kai Niko Henke

Tel. 0421 . 34 34 35
kai-niko.henke@kirche-bremen.de

Diakonisch-pädagog. Mitarbeiterin

Anje Brockmann

Tel. 0176 . 77997874
anje.brockmann@kirche-bremen.de
Sprechzeit im Büro des Gemeinde-
zentrums ULF - donnerstags 10 - 12 Uhr
und nach Vereinbarung

Diakonisch-pädagog. Mitarbeiterin

Elisa Schulz

Tel. 0421 . 841 391-30
elisa.schulz@kirche-bremen.de

Heinrich-von-Zütphen-Haus

Marvin Heemcke

Tel. 0421 . 34 69 535
kita.heinrich-von-zuetphen@kirche-
bremen.de

Charlotte-Schultz-Haus

Ekkehard Thiem

Tel. 0421 . 34 51 55
kita.st-ansgarii@kirche-bremen.de

Hausmeister

Ulli Walz . Tel. 0172 . 519 22 28

Detlef Wohltmann . 0172 . 521 22 28